

Planung und Ausführung von Neubauten

Veröffentlichung 14/05/2024

Für die Planung und Ausführung neuer Bauten sind bezüglich der Elektroinstallation selbstverständlich die einschlägigen Normen der Reihe DIN VDE 0100 (VDE 0100) „Errichtung von Niederspannungsanlagen“ einzuhalten.

Um die äußerst wichtigen EMV Belange bei der zunehmenden Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnik zu gewährleisten, sind zur Erfüllung der Anforderungen aus DIN VDE 0100-100 (VDE 0100-100):2009-06 „Errichten von Niederspannungsanlagen - Teil 1: Allgemeine Grundsätze, Bestimmungen allgemeiner Merkmale, Begriffe“, Abschnitt 33 sowie DIN VDE 0100-510 (VDE 0100-510):2014-10 „Errichten von Niederspannungsanlagen - Teil 5-51: Auswahl und Errichtung elektrischer Betriebsmittel - Allgemeine Bestimmungen“, Abschnitt 512.1.5 insbesondere folgende Normen, die diesbezüglich den aktuellen Stand wiedergeben, zu berücksichtigen:

- DIN VDE 0100-444 (VDE 0100-444) „Errichten von Niederspannungsanlagen - Teil 4-444: Schutzmaßnahmen - Schutz bei Störspannungen und elektromagnetischen Störgrößen“
- DIN EN 50310 (VDE 0800-2-310) „Telekommunikationstechnische Potentialausgleichsanlagen für Gebäude und andere Strukturen“

Für eine geeignete Potentialausgleichs- und Erdungsanlage sind folgende Normen zusätzlich zu berücksichtigen:

- DIN VDE 0100-540 (VDE 0100-540) „Errichten von Niederspannungsanlagen - Teil 5-54: Auswahl und Errichtung elektrischer Betriebsmittel - Erdungsanlagen und Schutzleiter“
- DIN 18014 „Erdungsanlagen für Gebäude - Planung, Ausführung und Dokumentation“
- DIN 18015 „Elektrische Anlagen in Wohngebäuden“.

Bei der Erstellung von Ausschreibungen und Leistungsverzeichnissen sollten die oben genannten Normen herangezogen werden, damit den anbietenden und ausführenden Unternehmen unmissverständlich klar gemacht wird, worauf Wert zu legen ist.

Antonio Monaco

Tel. +49 69 6308-273

antonio.monaco@vde.com

www.dke.de/273